

# E-Mental-Health

Neue Medien in der psychosozialen Versorgung

Bearbeitet von  
Stephanie Bauer, Hans Kordy

1. Auflage 2008. Taschenbuch. xvii, 349 S. Paperback

ISBN 978 3 540 75735 1

Format (B x L): 17 x 24,4 cm

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Human-Medizin, Gesundheitswesen > Public Health, Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beack-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

## I Grundlagen und Hintergründe

<b>1</b>	<b>Computervermittelte Kommunikation in der psychosozialen Versorgung . . . . .</b>	<b>3</b>
	<i>Stephanie Bauer, Hans Kordy</i>	
1.1	Hintergrund . . . . .	4
1.2	Chancen und Herausforderungen . . . . .	6
	Literatur . . . . .	11
<b>2</b>	<b>Das Fernbehandlungsverbot als rechtliche Grenze im Einsatz Neuer Medien in der psychosozialen Versorgung . . . . .</b>	<b>13</b>
	<i>Sebastian Almer</i>	
2.1	Hintergrund . . . . .	14
2.2	Der Begriff der Fernbehandlung . . . . .	14
2.3	Berufsrecht . . . . .	14
2.4	Haftungsrecht . . . . .	15
	Literatur . . . . .	17
<b>3</b>	<b>Technikentwicklung, Datenschutz und Datensicherheit: Die bewusste Gestaltung medialer Versorgungsangebote . . . . .</b>	<b>19</b>
	<i>Joachim Wenzel</i>	
3.1	Ausgangspunkt . . . . .	20
3.2	Den Überblick behalten: Ein Modell der relevanten Bereiche . . . . .	22
3.3	Datenschutz und Datensicherheit zum Schutz der Klienten . . . . .	28
3.4	Technikentwicklung: Beratungslösungen der 3. Generation . . . . .	31
	Literatur . . . . .	32

## II Anwendungsbeispiele

### Prävention und frühe Intervention

<b>4</b>	<b>Förderung der Tabakabstinenz durch neue Kommunikationsmedien und Expertensysteme .</b>	<b>39</b>
	<i>Severin Haug, Christian Meyer, Ulrich John</i>	
4.1	Hintergrund . . . . .	40
4.2	Förderung der Rauchabstinenz durch Expertensysteme . . . . .	43
4.3	Expertensystemtechnologien zur kontinuierlichen Unterstützung von Verhaltensänderungen .	45
4.4	Ausblick . . . . .	47
	Literatur . . . . .	49

<b>5</b>	<b>Trauma-TIPS: Eine internetgestützte Intervention zur Prävention von posttraumatischen Belastungsstörungen bei Patienten mit körperlichen Verletzungen</b>	<b>51</b>
	<i>Marit Sijbrandij, Joanne Mouthaan, Miranda Olf</i>	
5.1	Hintergrund	52
5.2	Trauma-TIPS	55
5.3	Erfahrungen mit der Anwendung von Trauma-TIPS	58
5.4	Ausblick	58
	Literatur	59
<b>6</b>	<b>Internetbasierte Kommunikation im Kompetenznetz »Depression, Suizidalität«: Erfahrungen und Chancen</b>	<b>61</b>
	<i>Anne Blume, Ulrich Hegerl</i>	
6.1	Bedeutung depressiver Erkrankungen für Patient und Gesellschaft	62
6.2	Möglichkeiten und Grenzen der Prävention und Intervention im Internet	62
6.3	Prävention und Intervention im Rahmen des Kompetenznetzes »Depression, Suizidalität« – Das Internetangebot	64
6.4	Ausblick	70
	Literatur	71
<b>7</b>	<b>ES[S]PRIT: Internetbasierte Prävention von und frühe Intervention bei Essstörungen</b>	<b>73</b>
	<i>Markus Mößner</i>	
7.1	Hintergrund	74
7.2	ES[S]PRIT: Essstörungsprävention über das Internet	75
7.3	Die ES[S]PRIT-Plattform	76
7.4	Erste Erfahrungen	82
7.5	Ausblick	83
	Literatur	85
<b>Beratung und Therapie</b>		
<b>8</b>	<b>Vom Telefon zum Internet: Onlineberatung der Telefonseelsorge</b>	<b>89</b>
	<i>Joachim Wenzel</i>	
8.1	Telefonseelsorge als von Anfang an mediales Angebot	90
8.2	Telefonseelsorge im Internet: Mail- und Chatberatung	94
8.3	Erfahrungen mit dem Angebot	96
8.4	Entwicklungsperspektiven	99
	Literatur	103
<b>9</b>	<b>Internetbasierte Psychotherapie »Interapy«</b>	<b>105</b>
	<i>Birgit Wagner, Alfred Lange</i>	
9.1	Hintergrund	106
9.2	Interapy für verschiedene Störungsbilder	109
9.3	Vorteile und mögliche Einschränkungen der internetbasierten Therapie	117
	Literatur	119

<b>10 Onko-Kids-Online: Verbesserung der Lebensqualität für krebskranke Kinder und Jugendliche mittels Internet</b> . . . . .	121
<i>Renate Sedlak</i>	
10.1 Hintergrund . . . . .	122
10.2 Das Projekt »Onko-Kids« . . . . .	122
10.3 Onko-Kids-Online im Internet . . . . .	126
10.4 Mobile Systeme zur Unterstützung jugendlicher Krebspatienten in der ambulanten Betreuung . . . . .	132
Literatur . . . . .	135
<b>11 Internetbasierte Therapie von Essstörungen</b> . . . . .	137
<i>Peter Musiat, Miriam Grover, Ulrike Schmidt</i>	
11.1 Hintergrund . . . . .	138
11.2 »Overcoming Bulimia« – Internet-basierte Therapie bei Bulimie . . . . .	138
11.3 Internetbasierte Intervention bei Anorexia nervosa . . . . .	144
Literatur . . . . .	147
<b>12 Binge-Eating-Störung: Der Einsatz moderner Informationstechnologien im Rahmen einer kognitiv-verhaltenstherapeutischen Behandlung</b> . . . . .	149
<i>Jennifer R. Shapiro, Cynthia M. Bulik</i>	
12.1 Hintergrund . . . . .	150
12.2 Behandlung der BED mittels eines CD-ROM-basierten Programms . . . . .	154
12.3 Erfahrungen mit der Anwendung des Programms . . . . .	158
12.4 Ausblick . . . . .	159
Literatur . . . . .	161
<b>13 Expositionsbehandlung von Flugphobie mithilfe virtueller Realität</b> . . . . .	163
<i>Andreas Mühlberger, Harald Krebs, Paul Pauli</i>	
13.1 Hintergrund . . . . .	164
13.2 Beschreibung der VR-Expositionstherapie (VRET) . . . . .	166
13.3 Erfahrungen mit dem Einsatz der VRET . . . . .	169
13.4 Ausblick . . . . .	171
Literatur . . . . .	172
<b>14 Online psychologisch beraten, psychotherapeutisch behandeln und Unfallnachsorge leisten: Das Beispiel <a href="http://www.webtherapie.info">www.webtherapie.info</a></b> . . . . .	175
<i>Wilfried Echterhoff</i>	
14.1 Hintergrund . . . . .	176
14.2 Die Entwicklung von <a href="http://www.webtherapie.info">www.webtherapie.info</a> . . . . .	177
14.3 Die Angebote von <a href="http://www.webtherapie.info">www.webtherapie.info</a> . . . . .	180
14.4 Vor- und Nachteile einer internetbasierten psychologischen Beratung und Therapie . . . . .	187
Literatur . . . . .	189
<b>15 Virtuelle Realität und psychologische Behandlungen</b> . . . . .	191
<i>Rosa Maria Baños, Cristina Botella, Azucena Garcia-Palacios, Soledad Quero, Mariano Alcañiz, Verónica Guillén</i>	
15.1 Hintergrund . . . . .	192
15.2 EMMA: Über virtuelle Konfrontation hinaus . . . . .	194
15.3 EMMA's Welt . . . . .	195
15.4 Der klinische Nutzen von EMMA . . . . .	198

15.5 Erfahrungen mit der Anwendung von EMMA's Welt . . . . .	199
Literatur . . . . .	203

## Nachsorge und Rückfallprävention

<b>16 Nachsorge über SMS . . . . .</b>	<b>207</b>
<i>Stephanie Bauer, Eberhard Okon, Rolf Meermann</i>	
16.1 Hintergrund . . . . .	208
16.2 Das SMS-basierte Nachsorgeprogramm . . . . .	209
16.3 Erfahrungen mit dem Einsatz des SMS-Programms . . . . .	213
16.4 Ausblick . . . . .	215
Literatur . . . . .	216
<b>17 Chat- und E-Mail-Brücke: Nachsorge nach stationärer Psychotherapie . . . . .</b>	<b>219</b>
<i>Markus Wolf, Benjamin Zimmer, Peter Dogs</i>	
17.1 Hintergrund . . . . .	220
17.2 Internetbrücken zur psychotherapeutischen Nachsorge . . . . .	220
17.3 Erfahrungen mit dem Einsatz der Internetbrücken . . . . .	229
17.4 Ausblick . . . . .	234
Literatur . . . . .	235
<b>18 Onlinenachsorge nach stationärer multimodaler Schmerztherapie . . . . .</b>	<b>237</b>
<i>Eva Neubauer, Marcus Schiltenswolf, Markus Mößner</i>	
18.1 Hintergrund . . . . .	238
18.2 Das internetvermittelte Nachsorgekonzept . . . . .	242
18.3 Ausblick . . . . .	247
Literatur . . . . .	248
<b>19 Vernetzung von Psychotherapie und Alltag: Ein webbasiertes Nachsorgekonzept zur Förderung von stationären Therapieerfolgen . . . . .</b>	<b>251</b>
<i>David Ebert, Torsten Tarnowski, Matthias Berking, Bernhard Sieland</i>	
19.1 Hintergrund . . . . .	252
19.2 Webbasierte Nachsorge . . . . .	254
19.3 Beschreibung der Intervention . . . . .	255
19.4 Die webbasierte Plattform . . . . .	262
19.5 Ausblick . . . . .	263
Literatur . . . . .	265

## Die Sicht von Teilnehmern und Therapeuten

<b>20 Die Perspektive von Teilnehmern an technikbasierten Angeboten . . . . .</b>	<b>269</b>
<i>Markus Wolf, Stephanie Bauer</i>	
20.1 Hintergrund . . . . .	270
20.2 Chat- und E-Mail-Brücke – Die Sicht der Teilnehmer . . . . .	270
20.3 Zusammenfassung . . . . .	283
Literatur . . . . .	286

<b>21 Die Perspektive von Online-therapeuten</b> . . . . .	289
<i>Sascha Hunner, Christina Wagner</i>	
21.1 Hintergrund . . . . .	290
21.2 Nachsorgekonzept . . . . .	290
21.3 Einschlussbedingungen aus therapeutischer Sicht . . . . .	291
21.4 Fallbeispiele . . . . .	293
21.5 Onlinenachsorge – Schwierigkeiten einer Fernbeziehung . . . . .	301
Literatur . . . . .	302
<b>22 Der Therapeut im Internet: Nur noch ein »human companion«?</b> . . . . .	303
<i>Horst Kächele</i>	
22.1 Hintergrund . . . . .	304
22.2 Die therapeutische Beziehung . . . . .	305
Literatur . . . . .	312

### III Ausblick

<b>23 Forschungsperspektiven</b> . . . . .	315
<i>Stephanie Bauer</i>	
23.1 Hintergrund . . . . .	316
23.2 Verlaufsbeobachtung . . . . .	316
23.3 Computergestütztes Feedback und Behandlungsplanung . . . . .	317
23.4 Computervermittelte Kommunikation . . . . .	318
Literatur . . . . .	324
<b>24 Kommunikationstechnologien zur Optimierung der Gesundheitsversorgung</b> . . . . .	325
<i>Hans Kordy</i>	
24.1 Die Optimierung der psychosozialen Versorgung . . . . .	326
24.2 Informationstechnologie zur Qualitäts- und Ergebnissicherung der Gesundheitsversorgung . . . . .	326
24.3 Zugänglichkeit und Erreichbarkeit von Gesundheitsleistungen . . . . .	334
24.4 Ausblick . . . . .	336
Literatur . . . . .	338

### Anhang

<b>Glossar</b> . . . . .	342
<b>Sachverzeichnis</b> . . . . .	347